

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 28. Jänner. (Orig.-Ber.) In Erwartung des morgigen Wochenmarktes wird heute auf beiden Seiten Zurückhaltung beobachtet. Preise sind nominal unverändert. In Budapest ist das Angebot in einzelnen Artikeln besser. Abschlässe erfolgen angesichts der hohen Forderungen nur sporadisch.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 28. Jänner. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 132 Pferde für Gebrauchs- und 157 Pferde für Schlachtwede. Es wurden bezahlt: Aufschubferde zu 800 K. bis 1600 K., leichte Zugferde zu 600 K. bis 1200 K., schwere Zugferde zu 1400 K. bis 2400 K., Pferde für Schlachtwede zu 270 K. bis 500 K. Der Markt verlief lebhaft.

Heu- und Strohmarkt.

Wien, 28. Jänner. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen Zufuhren belaufen sich auf 3 Wagen Heu, 3 Fuhren Stroh und — Wagen Kraut. Der Markt war sehr schwach besucht, der Verkehr daher belanglos. Man verkaufte: Bienenheu K. 17.— bis K. —.—, slowakisches K. —.—, ungarisches K. —.— und Stroh K. —.—, alles pro Wienerzentner.